

Pflanzen. Viel Getreide, guter Wein, Tabak, Melonen, Obst (außer in Galizien), Hanf (in Galizien), Wälder.

Mineralien. Gold, Silber, Eisen, Salz, Mineralquellen.

Einwohner: Die 20 Mill. Einwohner bekennen sich theils zur griechischen, theils zur katholischen, theils zur evangelischen Kirche, auch gibt es viele Juden (vorz. in Galizien) und Zigeuner. Viele Deutsche. — Weniger Industrie, Handel mit Vieh, Leder, Wein u. dergl. — Eisenbahnen in Ungarn und Galizien.

a) Königreich Ungarn mit dem Banat. 3896 □ M., 10 Mill. Einwohner. — Ungarn, früher unter eigenen Königen, gehört seit 1526 zu den österreichischen Staaten.

Städte:

Ofen (Buda) am rechten Ufer der Donau, 55,000 Einw. Festung, Sitz der Landesregierung.

Besth, am linken Ufer der Donau, Ofen gegenüber, Hauptstadt Ungarns, 132,000 Einw., Hauptsitz der ungarischen Industrie und erster Handelsplatz des Landes, Universität, 4 Messen, Weinbau.

Stuhlweißenburg, 25,000 Einw., in der Plattensee-Ebene, Tuch- und Flanell-Weberei, Gerberei.

Komorn an der Mündung der Waag in die Donau, auf der sehr fruchtbaren Donauinsel Schütt, 20,000 Einw., starke Festung, Hausenfang.

Raab, an der Mündung der Raab in einen Donauarm, 20,000 Einw., große Pferde- und Getreidemärkte.

Oedenburg, in reizender, wein- und obstreicher Gegend in der Nähe des Neusiedlersees, 20,000 Einw., meist Deutsche. Bedeutender Produktenhandel.

Preßburg an der Donau, 44,000 Einw., Handel, Obst- und Weinbau.

Schemnitz, 25,000 Einw., bedeutendste Bergstadt Ungarns, große Gold- und Silberbergwerke.

Miskolcz, 25,000 Einw., Weinbau.

Tokaj, 6000 Einw., berühmter Wein.

Erlau, 20,000 Einw., Sitz eines Erzbischofs, prachtvolle Domkirche, Weinbau.

Debreczin in einer fruchtbaren Sandebene, 30,000 Einw., zweite Handelsstadt Ungarns, vorzüglich Viehhandel, Lösserwaaren, Seife, Weizen.

Großwardein, Festung an der Körös, 25,000 Einwohner, Weinbau- und Produktenhandel.